

GREISINGER

Member of GHM GROUP

Kompaktanleitung

DE

G 1700 Serie

Alarm-Thermometer



Members of GHM GROUP:

GREISINGER

HONSBERG

Martens

Delta OHM

VAL.CO

Inhaltsverzeichnis

1	Über diese Dokumentation	4
1.1	Vorwort.....	4
1.2	Rechtliche Hinweise	4
1.3	Weiterführende Informationen	4
2	Sicherheit.....	5
2.1	Erläuterung der Sicherheitssymbole	5
2.2	Vorhersehbare Fehlanwendungen	5
2.3	Sicherheitshinweise	6
2.4	Bestimmungsgemäße Verwendung	7
2.5	Qualifiziertes Personal.....	7
2.6	Ausführungen	7
3	Gerät auf einen Blick.....	8
3.1	Anzeigeelemente.....	8
3.2	Anschlüsse	8
3.3	Bedienelemente.....	9
4	Bedienung.....	10
4.1	Aufruf des Konfigurationsmenüs	10
4.2	Justieren des Messeinganges	12
5	Grundlagen zur Messung	13
5.1	Fühler-/ Gerätegenauigkeit	13
5.2	Mögliche Messfehler.....	13
5.2.1	Eintauchtiefe.....	13
5.2.2	Oberflächeneffekte und schlechter Wärmeübergang	13
5.2.3	Abkühlung / Verdunstung	13
5.2.4	Ansprechzeit.....	13
6	Betrieb und Wartung.....	14
6.1	Betriebs- und Wartungshinweise	14

6.2	Batterie.....	14
6.2.1	Batterieanzeige.....	14
6.2.2	Batteriewechsel	14
7	Fehler- und Systemmeldungen	16
8	Entsorgung.....	17
9	Technische Daten.....	18
10	Service	20
10.1	Hersteller.....	20
10.2	Kalibrier- und Abgleichservice	20

1 Über diese Dokumentation

1.1 Vorwort

Lesen Sie dieses Dokument aufmerksam durch, und machen Sie sich mit der Bedienung des Gerätes vertraut, bevor Sie es einsetzen.

Bewahren Sie dieses Dokument griff- oder lesebereit und am besten in unmittelbarer Nähe des Gerätes auf, damit Sie oder das Personal/die Anwender im Zweifelsfall jederzeit nachschlagen oder nachlesen können.

Der Anwender muss die Betriebsanleitung vor Beginn aller Arbeiten sorgfältig durchgelesen und verstanden haben.

1.2 Rechtliche Hinweise

Die Haftung und Gewährleistung des Herstellers für Schäden und Folgeschäden erlischt bei bestimmungswidriger Verwendung, Nichtbeachten dieses Dokumentes, Nichtbeachten von Sicherheitshinweisen, Einsatz ungenügend qualifizierten Fachpersonals sowie eigenmächtiger Veränderung am Gerät.

Dieses Dokument ist dem Empfänger nur zum persönlichen Gebrauch anvertraut. Jegliche unerlaubte Übertragung, Vervielfältigung, Übersetzung in andere Sprachen oder Auszüge aus dieser Betriebsanleitung sind verboten.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung bei Druckfehlern.

1.3 Weiterführende Informationen

Softwarestand des Gerätes:

- Ab V1.2

Die genaue Produktbezeichnung entnehmen Sie bitte dem Typenschild auf der Rückseite des Gerätes.



HINWEIS

Informationen zum Softwarestand erhalten Sie, indem Sie beim Einschalten des Gerätes die Eintaste für länger als 5 Sekunden gedrückt halten. In der Hauptanzeige wird die Serie, in der Nebenanzeige der Softwarestand des Gerätes angezeigt.

2 Sicherheit

2.1 Erläuterung der Sicherheitssymbole

GEFAHR

Symbol warnt vor unmittelbar drohender Gefahr, Tod, schweren Körperverletzungen bzw. schweren Sachschäden bei Nichtbeachtung.

VORSICHT

Symbol warnt vor möglichen Gefahren oder schädlichen Situationen, die bei Nichtbeachtung Schäden am Gerät bzw. an der Umwelt hervorrufen.

HINWEIS

Symbol weist auf Vorgänge hin, die bei Nichtbeachtung einen indirekten Einfluss auf den Betrieb haben oder eine nicht vorhergesehene Reaktion auslösen können.

2.2 Vorhersehbare Fehlanwendungen

Die einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit des Gerätes kann nur gewährleistet werden, wenn bei der Benutzung die allgemein üblichen Sicherheitsvorkehrungen sowie die gerätespezifischen Sicherheitshinweise dieses Dokumentes beachtet werden.

Wird einer dieser Hinweise nicht beachtet, so kann dies zu Verletzungen oder zum Tod von Personen sowie zu materiellen Schäden führen.

GEFAHR

Falscher Einsatzbereich!

Um einem Fehlverhalten des Gerätes, der Verletzung von Personen und materiellen Schäden vorzubeugen, ist das Gerät ausschließlich zum Gebrauch wie unter bestimmungsgemäße Verwendung angegeben konzipiert.

- Nicht in Sicherheits- / Notaus-Einrichtungen verwenden!
- Das Gerät ist nicht für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen geeignet!
- Das Gerät darf nicht für diagnostische oder sonstige medizinische Zwecke am Patienten verwendet werden!
- Nicht für die Anwendung mit Anforderungen an die funktionale Sicherheit geeignet, z.B. SIL!

2.3 Sicherheitshinweise

VORSICHT

Verletzungsgefahr am Temperaturfühler!

Bei Geräten mit Einstechfühlern besteht das Risiko von Stichverletzungen durch die spitze Fühlerkonstruktion.

- Sorgsamer Umgang mit dem Einstechfühler!
- Bei Nichtverwendung eine Schutzkappe auf den Messfühler stecken!

Bei Messung in hohen (und sehr niedrigen) Temperaturen besteht das Risiko von Verbrennungen. Verwenden Sie bei Bedarf Handschuhe.

VORSICHT

Leere und auch minderwertige Batterien können leichter Auslaufen, was zu einer Zerstörung des Gerätes führen kann.

Beachten Sie hierzu die auch die Hinweise im Kapitel „Betrieb und Wartung“.

GEFAHR

Bei Berührung von mit spannungsführenden Teilen mit dem Temperaturfühler besteht unmittelbare Lebensgefahr!

Messen Sie daher nicht an oder in der direkten Nähe von spannungsführenden Bauteilen oder Leitungen.

Stecken Sie auf keinen Fall den Temperaturfühler in Steckdosen, etc.

HINWEIS

Dieses Gerät gehört nicht in Kinderhände!

HINWEIS

Fühlergriff, Anschlusskabel und Gerätegehäuse sind nicht für den dauerhaften Kontakt mit Lebensmitteln ausgelegt.

Für den dauerhaften Kontakt mit Lebensmitteln nach der Verordnung [EG] 1935 / 2004 sind ausgelegt:

- Der Temperaturfühler von der Messspitze bis ca. 1 cm vor Ende des Edelstahlrohrs.

2.4 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist ein wassergeschütztes Thermometer. Es ist für präzise und sekunden-schnelle Temperaturmessungen in folgenden Medien ausgelegt:




- Lebensmittel
- Flüssigkeiten
- Gase
- Weichplastische Stoffe
- Schüttgut

2.5 Qualifiziertes Personal

Zu Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung muss das betroffene Personal einen ausreichenden Wissensstand zum Messverfahren und der Bedeutung der Messwerte haben. Die Anweisungen in diesem Dokument müssen verstanden, beachtet und befolgt werden.

Damit aus der Interpretation der Messwerte in der konkreten Anwendung keine Risiken entstehen, muss der Anwender im Zweifelsfall weiterführende Sachkenntnisse haben. Für Schäden/Gefahren aufgrund einer Fehlinterpretation wegen ungenügender Sachkenntnis haftet der Anwender.





2.6 Ausführungen

Model	Beschreibung
G 1700, G1701	Thermometer für Pt1000 Wechselfühler mit BNC-Stecker
G 1710	Thermometer mit fest verbundenem Tauchfühler 
G 1720	Thermometer mit fest verbundenem Einstechfühler 
G 1730, G 1731	Thermometer mit fest verbundenem Einstechfühler 

3 Gerät auf einen Blick



3.1 Anzeigeelemente

	Batterieanzeige	Bewertung des Batteriezustandes
	Einheitenanzeige	Anzeige der Einheiten oder Art des Modus Min/Max/Hold
	Hauptanzeige	Messwert der aktuellen Temperatur oder Wert für Min/Max/Hold
	Nebenanzeige	Messwert der aktuellen Temperatur im Modus Min/Max/Hold mit Einheit

3.2 Anschlüsse

BNC Anschluss (G 1700, 1701)	Anschluss für Temperaturfühler <i>(Ent-/ Verriegelung durch drehbaren Ring am Kabelstecker)</i>
Fühler (G 1710, 1720, 1730, 1731)	Fest verbundener Fühler



VORSICHT

Sicherstellen der Wasserdichtigkeit!

Das Gerät gewährleistet einen Schutz gegen Spritzwasser, Regen oder versehentliches Eintauchen in Wasser. Für die vorhandenen Steckverbinder ist dieser Schutz nur im gesteckten Zustand gewährleistet. Feuchtigkeit oder Verunreinigungen an den Kontakten kann zu falschen Messergebnissen führen.

- Kontakte vor Verschmutzung und Feuchte schützen!
- Feuchte Steckverbinder schnellstmöglich trocknen!

3.3 Bedienelemente



Ein- / Aus- Taste


Kurz drücken

Das Gerät einschalten

Beleuchtung aktivieren / deaktivieren

Lang drücken


Das Gerät ausschalten

 Änderungen in einem Menü verwerfen




Auf- / Ab- Taste

Kurz drücken


 Anzeige des Min-/Max- Wertes

 Wert des ausgewählten Parameters ändern

Lang drücken

 Zurücksetzen des Min-/Max- Wertes auf aktuellen Messwert


Beide gleichzeitig

 Anzeige drehen, Überkopfanzeige




Funktions- Taste

Kurz drücken


 Messwert einfrieren (Hold)

 Nächsten Parameter aufrufen

Lang drücken 2s

 Menü „Konfiguration“ starten, in der Anzeige erscheint **CONF**




Betriebszustand  *Gerät befindet sich in Messwertanzeige*

 *Gerät befindet sich in einem Menü*

4 Bedienung

4.1 Aufruf des Konfigurationsmenüs

1. Drücken Sie die *Funktions-Taste* für 2 Sekunden, um das Menü **Konfiguration** aufzurufen.
2. In der Anzeige erscheint **CONF**. Lassen Sie die *Funktions-Taste* los.

Parameter	Werte	Bedeutung
	 	
AL	Alarm	
	oFF	Kein Alarm aktiv
	oN	Alarmierung über Texteinblendung, akustisches Signal und Aufblitzen der Hintergrundbeleuchtung
	bEEP	Alarmierung über Texteinblendung und akustisches Signal
	L, tE	Alarmierung über Texteinblendung und Aufblitzen der Hintergrundbeleuchtung
ALLo	Min. Alarmgrenze (nur vorhanden wenn AL <> off)	
	-70.0 .. ALHi	bei Unterschreiten des Wertes wird Min-Alarm ausgelöst. (bei °F: -94.0 .. AL.Hi)
	-200.0 .. ALHi	bei Unterschreiten des Wertes wird Min-Alarm ausgelöst. (bei °F: -328.0 .. AL.Hi) – (bei G 1700 / 01)
ALHi	Max. Alarmgrenze (nur vorhanden wenn AL <> off)	
	ALLo .. 250.0	bei Überschreiten des Wertes wird Max-Alarm ausgelöst. (bei °F: AL.Hi .. 482.0)
	ALLo .. 450.0	bei Überschreiten des Wertes wird Max-Alarm ausgelöst. (bei °F: AL.Hi .. 842.0) – (bei G 1700 / 01)




P_{OFF}	Abschaltzeit	
	OFF	Keine automatische Abschaltung
	$15, 30, 60, 120, 240$	Automatische Abschaltung nach ausgewählter Zeit in Minuten, wenn kein Tastendruck erfolgt
L_{LE}	Hintergrundbeleuchtung	
	OFF	Hintergrundbeleuchtung deaktiviert
	$15, 30, 60, 120, 240$	Automatische Abschaltung der Hintergrundbeleuchtung nach ausgewählter Zeit in Sekunden, wenn kein Tastendruck erfolgt
	ON	Keine automatische Abschaltung der Hintergrundbeleuchtung
U_{E}	Anzeigeinheit	
	$^{\circ}C$	Temperaturanzeige in $^{\circ}C$
	$^{\circ}F$	Temperaturanzeige in $^{\circ}F$
I_{E}	Werkseinstellungen	
	NO	Aktuelle Konfiguration verwenden
	YES	Gerät auf Werkseinstellungen zurücksetzen. In der Anzeige erscheint nach quittieren mit der <i>Funktions-Taste: I_{E} DOE</i>

4.2 Justieren des Messeinganges

Mit der Nullpunktkorrektur und der Steigungskorrektur kann der Temperatureingang justiert werden. Wird eine Justierung vorgenommen, so ändern Sie die voreingestellten Werkseinstellungen.

Dies wird beim Einschalten mit dem Anzeigetext $t.oF$ oder $t.SL$ signalisiert.

1. Schalten Sie das Gerät aus.
2. Halten Sie die *Ab-Taste* gedrückt und drücken Sie die *Ein/Aus-Taste* kurz um das Gerät einzuschalten und das Menü **Justage** aufzurufen.
3. In der Anzeige erscheint der erste Einstellwert. Lassen Sie die *Ab-Taste* los.

Parameter	Werte	Bedeutung
	 	
$t.oF$	Nullpunktkorrektur	
	0.00	keine Nullpunktkorrektur
	-5.00 ... 5.00	Nullpunktkorrektur in °C (bei °F: -9,00 ... +9,00)
$t.SL$	Steigungskorrektur	
	0.00	keine Steigungskorrektur
	-5.00 ... 5.00	Steigungskorrektur in %

Vom Gerät verwendete Formeln:

Temperatur = °C: $\text{Angezeigter Wert} = (\text{gemessener Wert} - t.oF) * (1 + t.SL / 100)$

Temperatur = °F: $\text{Angezeigter Wert} = (\text{gem. Wert} - 32 \text{ °F} - t.oF) * (1 + t.SL / 100) + 32 \text{ °F}$

Abgleichbeispiel:

Temperatureinheit = °C, der Abgleich erfolgt in 2 separaten Schritten bei 0 °C (z.B. Eiswasser) und bei einer Referenztemperatur (z.B. Fieberthermometer mit Wasserbad 37 °C).-
Stellen Sie zuerst die Werte von $t.oF$ und $t.SL$ im Justage-Menü jeweils auf 0

Nullpunkt: - Temperaturfühler 0 °C aussetzen und angleichen lassen.

- Justage-Menü starten und bei $t.oF$ den Anzeigewert bei 0 °C eingeben
- Nach Verlassen des Menüs sollte das Gerät nun 0.0 °C anzeigen.

Steigung: - Temperaturfühler Referenztemperatur aussetzen und angleichen lassen.

- Steigungskorrektur berechnen: $t.SL = \left(\frac{\text{Referenztemperatur}}{\text{Anzeige}} - 1 \right) * 100$
- Justage-Menü starten und bei $t.SL$ den errechnete Wert eingeben
- Menü beenden, das Gerät sollte nun die Referenztemperatur anzeigen.

5 Grundlagen zur Messung

5.1 Fühler-/ Gerätegenauigkeit

Das Gerät kann mit unterschiedlichen Wechselfühlern ausgerüstet werden. Die Temperaturfühler werden nach EN 60751 in folgende Klassen eingeteilt.

Klasse	Abweichung	Temperatur-Bereich
B	$\pm 0,3 \text{ °C}$ $\pm 0,5 \%$ vom Messwert	-50 ... +500 °C
A	$\pm 0,15 \text{ °C}$ $\pm 0,2 \%$ vom Messwert	-30 ... +300 °C
AA = 1/3 DIN B	$\pm 0,1 \text{ °C}$ $\pm 0,17 \%$ vom Messwert	0 ... +150 °C

Um eine hohe Austauschgenauigkeit ohne die Notwendigkeit einer zusätzlichen Korrektur zu erhalten empfehlen wir den Einsatz von Temperatursensoren der Klasse A oder AA.

5.2 Mögliche Messfehler

5.2.1 Eintauchtiefe

Flüssigkeiten: Mindestens 20 mm tief eintauchen und anschließend umrühren. Bei zu geringer Eintauchtiefe kann es sonst zu Messfehlern aufgrund der Wärmeableitung des Fühlerrohres kommen.

Gase: Möglichst weit in das zu messende Gas eintauchen, sodass der Messfühler kräftig umspült wird.

5.2.2 Oberflächeneffekte und schlechter Wärmeübergang

Hierfür sind spezielle Messfühler erforderlich.

Oberflächenbeschaffenheit, Konstruktion des Messfühlers, Wärmeübergang und Umgebungstemperatur beeinflussen das Messergebnis.

HINWEIS: Wärmeleitpaste zwischen Messfühler und Oberfläche kann in manchen Fällen auch die Messgenauigkeit erhöhen.

5.2.3 Abkühlung / Verdunstung

Bei Messung der Lufttemperatur sollte der Messfühler trocken sein, ansonsten wird eine zu niedrige Temperatur gemessen.

5.2.4 Ansprechzeit

Beim Messvorgang muss vor dem Ablesen des Messwertes eine ausreichende Zeit abgewartet werden. Die Ansprechzeit t_{90} beschreibt die Zeit, bei der der angezeigte Messwert 90% des Endwertes erreicht hat.

6 Betrieb und Wartung

6.1 Betriebs- und Wartungshinweise

HINWEIS

Gerät und Temperaturfühler müssen pfleglich behandelt werden und gemäß den technischen Daten eingesetzt werden. Nicht werfen oder aufschlagen.

HINWEIS

Stecker und Buchsen sind vor Verschmutzung zu schützen.

HINWEIS

Bei Lagerung des Gerätes über 50 °C, sowie nicht Benutzen für längere Zeit müssen die Batterien entnommen werden. Dadurch wird ein Auslaufen der Batterien vermieden.

6.2 Batterie

6.2.1 Batterieanzeige

Blinkt in der Batterieanzeige der leere Rahmen, so sind die Batterien verbraucht und müssen erneuert werden. Die Gerätefunktion ist jedoch noch für eine gewisse Zeit gewährleistet.

Erscheint in der Hauptanzeige der Anzeigetext BAT, so reicht die Batteriespannung für den Betrieb des Gerätes nicht mehr aus. Die Batterie ist vollständig verbraucht.

6.2.2 Batteriewechsel

GEFAHR

Explosionsgefahr!

Das Verwenden von beschädigten oder ungeeigneten Batterien kann zur Erwärmung führen, wodurch die Batterien aufplatzen und im ungünstigsten Fall explodieren können!

- Ausschließlich qualitativ hochwertige und geeignete Alkaline Batterien verwenden!

⚠ VORSICHT**Beschädigung!**

Ein unterschiedlicher Ladezustand der Batterien kann zum Auslaufen und dadurch zur Beschädigung des Gerätes führen.

- Ausschließlich qualitativ hochwertige und geeignete Alkaline Batterien verwenden!
- Keine unterschiedlichen Typen von Batterien verwenden!
- Leere Batterien sofort entnehmen und an dafür vorgesehenen Sammelstellen abgeben!

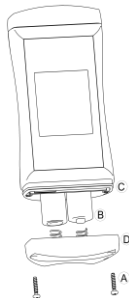
! HINWEIS

Unnötiges Aufschrauben gefährdet u.a. den Schutz vor Feuchtigkeit und ist daher zu vermeiden.

! HINWEIS

Lesen Sie vor dem Batteriewechsel die nachfolgende Handlungsanweisung durch und befolgen Sie diese anschließend Schritt für Schritt.

Bei nicht Beachtung kann dies zu Beschädigungen des Gerätes oder zur Beeinträchtigung des Schutzes von Feuchtigkeit kommen.



1. Die Kreuzschlitzschrauben (A) herausschrauben und den Deckel abziehen.
2. Vorsichtig die beiden Mignon AA Batterien (B) wechseln. Auf richtige Polarität achten! Die Batterien müssen ohne Kraftaufwand in die korrekte Lage eingeschoben werden können.
3. Der O-Ring (C) muss unbeschädigt, sauber und in der vorgesehenen Vertiefung sein.
4. Den Deckel (D) gerade aufsetzen. Der O-Ring muss dabei in der vorgesehenen Vertiefung bleiben!
5. Die Kreuzschlitzschrauben (A) festziehen.

7 Fehler- und Systemmeldungen

Anzeige	Bedeutung	Mögliche Ursachen	Abhilfe
----	Kein geeigneter Messfühler angeschlossen	Falscher oder kein Messfühler	Geeigneten Messfühler anschließen
	Messwert weit außerhalb des Messbereiches	Messbereich überschritten Messfühler oder Gerät defekt	Zulässigen Messbereich einhalten Zur Reparatur einschicken
	Fühlerkabel oder Messfühler defekt	Kabelbruch oder defekter Messfühler	Zur Reparatur einschicken, bzw. anderen Messfühler anschließen
Keine Anzeige, wirre Zeichen oder keine Reaktion auf Tastendruck	Batterie verbraucht Systemfehler Gerät defekt	Batterie verbraucht Fehler im Gerät	Batterie ersetzen Zur Reparatur einschicken
<i>bPz</i>	Batterie verbraucht	Batterie verbraucht	Batterie ersetzen
<i>Err.1</i>	Messbereich ist überschritten	Messwert zu hoch Falscher Messfühler angeschlossen Messfühler oder Gerät defekt	Zulässigen Messbereich einhalten Messfühler prüfen Zur Reparatur einschicken
<i>Err.2</i>	Messbereich ist unterschritten	Messwert zu tief Falscher Messfühler angeschlossen Messfühler oder Gerät defekt	Zulässigen Messbereich einhalten Messfühler prüfen Zur Reparatur einschicken
<i>555 Err</i>	Systemfehler	Fehler im Gerät	Gerät ein-/ausschalten Batterien tauschen Zur Reparatur einschicken

8 Entsorgung

Bei der Entsorgung ist auf eine stoffliche Trennung und Verwertung der Gerätekomponenten sowie die der Verpackung zu achten. Es sind die zu diesem Zeitpunkt gültigen regionalen gesetzlichen Vorschriften und Richtlinien einzuhalten.

HINWEIS



Das Gerät darf nicht über die Restmülltonne entsorgt werden. Senden Sie dieses ausreichend frankiert an uns zurück. Wir übernehmen dann die sach- und fachgerechte sowie umweltschonende Entsorgung.

Für private Endanwender in Deutschland, bietet sich die Möglichkeit das Gerät an den dafür vorgesehenen kommunalen Sammelstellen abzugeben.

Beachten: Batterien müssen zuvor entnommen werden!

Leere Batterien geben Sie bitte an den dafür vorgesehenen Sammelstellen ab.

9 Technische Daten

G 1700, G 1701	
Messbereich	-200,0 .. +450,0 °C (-328,0 .. +842,0 °F). <i>zulässigen Einsatzbereich des verwendeten Fühlers beachten!</i>
Genauigkeit	-20 .. +100 °C: ± 0,1 K ± 1 Digit Sonstiger Bereich: ± 0,2 % v. MW. ± 2 Digit zzgl. Fühler-Abweichung (z.B. Klasse A + Kabelfehler)
Ansprechzeit t_{90} Wasser (0,4 m/s)	Je nach angeschlossenem Fühler
Fühler-Anschluss	BNC Anschluss für Pt1000 Temperaturfühler (EN 60751)

G 1710, G 1720, G 1730, G 1731		
Messbereich	-70,0 .. +250,0 °C (-94,0 .. +482,0 °F)	
Genauigkeit	-20 .. +100 °C: ± 0,1 K ± 1 Digit -70 .. +250 °C: ± 0,2 % v. MW. ± 2 Digit	
Fühler	G 1710	Tauchfühler Ø 3 mm, Pt1000 2-Leiter fest angeschlossen, V4A, Kabel 1 m
	G 1720	Robuster Einstechfühler Ø 3 mm, Pt1000 2-Leiter fest angeschlossen, V4A, Kabel 1 m
	G 1730, G 1731	Extra dünner Einstechfühler Ø 1,5 mm, Pt1000 2-Leiter fest angeschlossen, V4A, Kabel 1 m
Ansprechzeit t_{90} Wasser (0,4 m/s)	G 1710	<3 s
	G 1720	<3 s
	G 1730, G 1731	<2 s

Messzyklus	ca. 2 Messungen pro Sekunde
Anzeige	3-zeiliges Segment-LCD, zusätzliche Symbole, beleuchtet (weiß, Leuchtdauer einstellbar)
Standardfunktionen	Min/Max/Hold, Alarm (optisch und akustisch)

Abgleich	Offset- und Steigungskorrektur
Gerätegehäuse	bruchfestes ABS-Gehäuse
Schutzart	IP65 / IP67 <i>(bei Geräten mit BNC Buchse nur mit als wasserdicht gekennzeichneten Fühlern im gesteckten Zustand)</i>
Abmessungen	108 * 54 * 28 mm, ohne BNC-Buchse bzw. Knickschutz
Gewicht	ca. 130 g inkl. Batterie (G 1700/01) ca. 150 g inkl. Batterie und Fühler (G 1710, G 1720, G 1730/31)
Nenntemperatur	25 °C
Arbeitsbedingungen	-20 bis 50 °C; 0 bis 95 % r.F. (kurzzeitige Betauung möglich)
Lagertemperatur	-20 bis 70 °C
Stromversorgung	2 * AA-Batterie (Mignon)
Stromaufnahme	ca. 0,4 mA, mit Beleuchtung ca. 2 mA
Batterielaufzeit	Laufzeit mit Alkaline Batterien: > 5000 <i>(ohne Hintergrundbeleuchtung)</i>
Batterieanzeige	4 stufige Batteriezustandsanzeige, Wechselhinweis bei verbrauchter Batterie: "BAT"
Auto-Power-Off-Funktion	falls aktiviert, schaltet sich das Gerät automatisch ab
Richtlinien und Normen	<p>Die Geräte entsprechen folgenden Richtlinien des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten:</p> <p>2014/30/EU EMV Richtlinie 2011/65/EU RoHS</p> <p>Angewandte harmonisierte Normen:</p> <p>EN 61326-1:2013 Störaussendung: Klasse B Störfestigkeit nach Tabelle 2 Zusätzlicher Fehler: < 1 % FS</p> <p>EN IEC 63000:2018</p> <p>Das Gerät ist für die mobile Anwendung bzw. für den stationären Betrieb im Rahmen der angegebenen Arbeitsbedingungen ohne weitere Einschränkung ausgelegt.</p>

10 Service

10.1 Hersteller

Wenn Sie einmal Fragen haben, zögern Sie nicht uns zu kontaktieren:

Kontakt: GHM Messtechnik GmbH
GHM GROUP - Greisinger
Hans-Sachs-Str. 26
93128 Regenstauf | GERMANY
Mail: info@greisinger.de | www.greisinger.de
WEEE-Reg. –Nr. DE 93889386



10.2 Kalibrier- und Abgleichservice

Ziel der Kalibrierung ist der Nachweis der Genauigkeit des Messgerätes durch Vergleich mit einer rückführbaren Referenz.

Sowohl ISO-Kalibrierscheine als auch DAkKS-Kalibrierscheine sind bei Greisinger erhältlich.

Erklärung

Bei den ISO-Kalibrierscheinen wird die ISO-Norm 9001 angewendet. Diese Zertifikate bieten eine kostengünstige Alternative zu den DAkKS-Kalibrierscheinen und enthalten eine Angabe der rückführbaren Referenz, eine Auflistung der Einzelmesswerte sowie Dokumentation.

Die DAkKS-Kalibrierung basiert auf der weltweit anerkannten Akkreditierungsgrundlage DIN EN ISO/IEC 17025. Diese Zertifikate bieten eine hochwertige Kalibrierung und gleichbleibend hohe Qualität. Die DAkKS-Kalibrierung schließt ggf. die Justage ein, mit dem Ziel, eine möglichst kleine Abweichung vom Messgerät zu erhalten.

HINWEIS

Das Gerät wird mit einem Prüfprotokoll ausgeliefert. Dieses bestätigt, dass das Messgerät justiert und geprüft wurde, ohne Aussage zur Genauigkeit eines Temperaturfühlers.

HINWEIS

Nur der Hersteller kann die Grundeinstellungen überprüfen und wenn notwendig korrigieren.